

Lipzig, den 29. November 1912.

Martinshofstr. 7.

Sehr geehrter Herr Professor.

Vor einiger Zeit schrieb mir Herr Professor Zimmer,
den Sie (mit Herr Professor Zimmer in Absprache mit ih-
nen) Anstalt meiner eingereichten Erklärung gegen Oberholz und
einen ganz kleinen Satz aufnehmen wollten, den mir Herr Professor
Zimmer formulierte, mit dem das das äusserste Zugeständnis sei,
das Sie machen könnten. Ich bin mir wohl bewusst, einen be-
sonderen Schritt zu thun, wenn ich mir gestatte, in Ver-
ständnis mit Herrn Professor Brunsen, damit nochmals mit
eigenen Darlegungen über die Tade an Sie heranzutreten. Ich
glaube dies besonders in Anbetracht aller persönlichen Verhältnisse
zu thun zu dürfen. Denn seit meiner Studienzeit und seit-
dem Sie in Verständnis mit Professor Brunsen meine Doktor-
arbeit rezensiert haben, weiss ich von Ihnen niemals anderes
als Ausserungen freundlicher Gesinnung empfangen zu haben,